



hen und du wirst, wenn du nur Gelegenheit dazu hast, dir den Nußmarkt nicht entgehen lassen. So wirst du Vianden von möglichst vielen Seiten fassen und sein Gesamtbild wird sich dir tiefer noch einprägen.

Hast du dann Muße, so wandre in die Umgegend hinaus. Ueber den Nikolausberg nach Biwels und weiter die Our hinauf, an den Stolzenburger Kupferminen vorbei bis dorthin, wo keine Straße mehr dem Flusse folgt und wo man sich durch die Hecken und durch die Wälder weiter nordwärts durchkämpfen muß. Oder du wanderst westwärts, bis die Koppen immer stärker wallen und du Brandenburg entdeckst, das Bleestal u. weiter das Tal der Sauer. Oder du steigst gen Süden, die Our hinunter, siehst dir Longsdorf an mit seiner Kapelle und stößt bei Wallendorf auf die nun ruhigere Sauer. Von Vianden aus kannst du die schönsten Wanderungen unternehmen, und um Vianden liegen herrliche Promenaden. Sie werden dir, auf gegenüberliegenden Koppen gebaut, das Sanatorium und das Bildchen zeigen, Heilstätten für körperlich und seelisch Kranke. Diese Promenaden allein werden dir deinen Aufenthalt in Vianden in die Erinnerung fixieren.

Ganze Bücher lassen sich über Vianden schreiben, und sie sind darüber geschrieben worden. Du mußt sie nicht durchstudieren, um Vianden kennen und lieben zu lernen. Gehe leichten Herzens in diese Landschaft und kehre beglückt und bereichert aus ihr wieder zurück.

**Evy FRIEDRICH.**

